

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Bauverwaltung	Datum 02.11.2015	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) 391/18/2015
-----------------------------------	---------------------	--

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
eingebracht von: Bauverwaltung	

Betreff:

Beschluss der Vergabe der Straßenbeleuchtung in der Trebbiner Straße, Birkenstrauchweg und Bahnstraße im OT Sperenberg

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Straßenbeleuchtung in der Trebbiner Straße, Birkenstrauchweg und Bahnstraße im OT Sperenberg an die Firma

E.DIS AG
Langewahler Straße 60
15517 Fürstenwalde / Spree

Beratungsergebnis:

Gremium Hauptausschuss						Sitzung am: 12.11.2015	TOP:
<input type="checkbox"/> Ein- stimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit	Anwe- send	Ja	Nein	Enthaltg.	<input type="checkbox"/> Laut Beschlussvor- schlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss

Vermerk wegen Mitwirkungsverbot (§ 22 BbgKVerf.)

Beschluss-Nr. / /

Schriftführer

Vors.d.Hauptausschusses

Im Haushaltsplan der Gemeinde ist die Errichtung von Straßenbeleuchtung im OT Sperenberg unter der Investitionsnummer I15-0026 vorgesehen.

Der Auftrag soll erfolgen auf Grundlage einer freihändigen Vergabe, die nur in eng begrenzten Ausnahmefällen zulässig ist. Unter anderem kann eine freihändige Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 Buchstabe I VOL/A stattfinden, wenn nur ein Unternehmen für die Erbringung der zu vergebenden Leistung in Betracht kommt (sogenanntes Alleinstellungsmerkmal). Dies ist hier der Fall, da die Errichtung von Straßenbeleuchtungsanlagen auf dem bereits erdverlegten Stromkabelnetz nur durch die E.DIS AG erfolgen kann. Des Weiteren ergibt sich nach Preisprüfung ein Vorteil von bis zu 60 Prozent gegenüber anderen Anbietern, die zusätzlich Tiefbau- und Kabelverlegearbeiten ausführen müssen.

Die Auftragsvergabe erfolgt nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Dabei sind die Aspekte: erforderliche Sachkenntnis des Bieters einschließlich dessen Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, technische und wirtschaftliche Mittel und der Angebotspreis zu berücksichtigen.

Diesbezüglich wird die E.DIS AG zur Auftragserteilung vorgeschlagen.

Die Veranschlagung der Abschreibung im Ergebnisplan wurde mit dem halbjährlichen Betrag eingeplant, da die Maßnahmen übers Jahr hinweg verteilt fertig gestellt werden. Die jährliche Abschreibung richtet sich nach den Kosten der Maßnahme.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Produkt

541.01

Veranschlagung

im Ergebnisplan

☒ Ja, mit 3.000,00 €

☐ Nein

im Finanzplan

☒ Ja, mit 120.000,00 €

☐ Nein

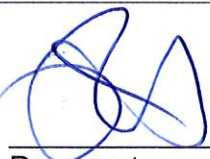
Gesamtkosten der Maßnahmen
(Beschaffungs-/Herstellungskosten)

39.547,94 €

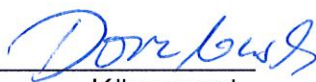
Jährliche Abschreibung

☒ Ja, mit 1.977,40 €

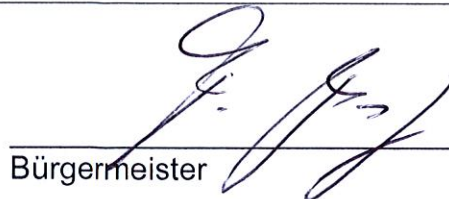
☐ Nein



Dezernat



Kämmerei
zur Kenntnis



Bürgermeister

Verteiler nach Beschlussfassung:

Genehmigungsvermerke: Antrag gestellt/ Liegt vor

Vergabevorschlag 15/GAM/012

BV: Straßenbeleuchtung in der Trebbiner Straße, Birkenstrauchweg und Bahnstraße im OT Sperenberg

Vorbemerkungen

Für dieses Bauvorhaben wurde als Vergabeart die freihändige Vergabe gewählt. Die freihändige Vergabe ist nur in eng begrenzten Ausnahmefällen zulässig. Unter anderem kann eine freihändige Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 Buchstabe I VOL/A stattfinden, wenn nur ein Unternehmen für die Erbringung der zu vergebenden Leistung in Betracht kommt (sogenanntes Alleinstellungsmerkmal).

Die Firma E.DIS AG erstellt Straßenbeleuchtungsanlagen mit hohem Preisvorteil gegenüber anderen Anbietern. Dies liegt daran, dass die E.DIS AG die Straßenbeleuchtung an ihr bestehendes Grundnetz anschließt. Dadurch entfallen die kostenintensiven Schacht- und Kabelverlegearbeiten. Dieser Sachverhalt ist in den genannten Straßen gegeben. Dies kann in dieser Art und Weise durch keine andere Firma erbracht werden und stellt ein Alleinstellungsmerkmal dar.

Daraus ergibt sich ein Preisvorteil von über 40% gegenüber anderen Anbietern, bei gleichem Ergebnis (Errichtung einer Straßenbeleuchtung). Dies ergab unsere Analyse des Verfahrens zur Errichtung der Straßenbeleuchtung in der Schmidtstraße im OT Mellensee. Das in der beschränkten Ausschreibung erzielte Ergebnis lag über der Kostenschätzung und den für dieses Bauvorhaben eingestellten finanziellen Mitteln. Die Ausschreibung wurde aus vorgenanntem Grund aufgehoben und die Firma E.DIS AG separat zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Dieses ergab einen Preisvorteil in Höhe von 42,5 % gegenüber dem Ergebnis der beschränkten Ausschreibung. Der Leistungsvergleich ergab auch, dass die restlichen auszuführenden Arbeiten durch die E.DIS AG preisgleich angeboten wurden.

1. Stufe: Die eingereichten Unterlagen wurden hinsichtlich inhaltlicher oder formaler Mängel geprüft. Die Firma hat ein vollständiges Angebot abgegeben. Die Wertgrenze für die freihändige Vergabe gemäß § 30 KomHKV unterhalb 100.000,-€ netto ist gegeben.

2. Stufe: Die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit wurde im Vorfeld geprüft.

3. Stufe: Die Prüfung der Angemessenheit ergab folgenden Preisspiegel inklusive MwSt.

Nummer	Straße	Angebotssumme	Prüfungsergebnis
01	Trebbiner Straße	13.854,33 €	13.854,33 €
02	Birkenstrauchweg	9.331,73 €	9.331,73 €
03	Bahnstraße	16.361,88 €	16.361,88 €

4. Stufe: Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes

Der Zuschlag ist auf das Angebot zu erteilen, welches als das wirtschaftlichste erscheint. Hierbei können neben dem Preis auch Gesichtspunkte wie beispielsweise Betriebs- und Folgekosten, Ausführungsfristen usw. Berücksichtigung finden.

Empfehlung:

Der Auftrag sollte an die Firma **E.DIS AG, Langewahler Straße 60, 15517 Fürstenwalde / Spree** vergeben werden.